

Lebensqualität weggenommen

Zur Lärmschutzmauer am Neubaugebiet Haferkamp erreichte uns folgender Leserbrief:

Ob sie schön oder hässlich ist, das liegt im Auge des Betrachters. Nun steht sie und man sollte das Beste daraus machen. Östlich der Mauer der gigantische Steinklotz ohne Kinderspielplatz in Ardey und westlich der Mauer die Eingemauerten. Da bietet sich doch als Touristenattraktion ähnlich wie an der Berliner Mauer eine Aussichtsplattform mit Blick ins

Ruhrtal an. Plattformgebühr 5 Euro x 25.000 Besucher, das spült Geld in die Haushaltskasse, würde Herr Freck sagen. Der Beschluss für dieses Meisterbauwerk fiel mehrheitlich in einer Ratssitzung, in der es drum ging: Wer ist dafür? Hände hoch. Ratsfrau Sibylle Weber schiebt das auf die fehlende Computersimulation. Nein, das ist nicht richtig. Der Rat der Stadt war es. Seit eh und je haben sich Landschaftsplaner erfolgreich an die altbewährten Sichtachsen gehalten. Bei deren Anwendung hätte man solch ein Fiasko rechtzeitig erkannt und es vermeiden können. Jetzt, da man erkannt hat,

dass die Ratsentscheidungen nicht immer gut sind, sollten die schwerwiegenden Entscheidungen sorgfältiger überlegt und abgewägt werden. Die „Graue Mauer“ kann man zurückbauen und zu wertvollem Straßenbaumaterial verarbeiten. Mit einem neu bebauten Baugebiet Haferkamp, dem „Steinklumpen“ Neue Mitte Ardey oder dem Schürenfeld nehmen die Entscheidungsträger, der Rat, uns und den folgenden Generationen für immer ein Stück Lebensraum weg. Jegliche Ackerlandverschwendung, solange kein dringlicher Bedarf besteht, ist eine Anmaßung gegenüber der Natur und

der Zukunft der Menschheit. Hier wird unverantwortlich Raubbau betrieben. Es werden immer ganze Felder geopfert und dem muss Einhalt geboten werden.

Eine Gegenmaßnahme zu diesen Missständen ist eine kommunale Neuordnung. Wegen der recht unüberschaubaren Ost-/Westausdehnung wäre es doch sehr erstrebenswert, wenn die Westgemeinden, Altendorf, Dellwig, Langschede, Strickherdicke und Ardey der Stadt Unna zugeschlagen würden und zwischen Ardey und Fröndenberg Stadt eine Grenze geschaffen würden.

Herbert Dettmer-Prause

HbA 13.8.16